Trotz moderner, aufwendiger und sorgfältiger Herstellungsverfahren ist es nicht möglich, kleinere „Schönheitsfehler“ in verarbeiteten Tüchern zu vermeiden. Aus diesem Grund müssen wir solche „Unregelmäßigkeiten“ als Reklamationsgrund leider ausschließen.
Die von uns verarbeiteten technischen Gewebe entsprechen strengen technischen Anforderungen und werden im Produktionsprozess umfangreichen Labortests unterzogen. Über anerkannte Messverfahren werden Flächengewicht, Höchstzugkraft, Höchstzugkraftdehnung, Weiterreißkraft, Wasserdruckbeständigkeit, Wasserabweisung, Lichtechtheit, Wetterechtheit, Sonnenenergieverhalten und weitere Eigenschaften konsequent kontrolliert.

MARKISENTÜCHER/SONNENSEGEL :
Welligkeit im Nahtbereich von Markisentüchern und Sonnensegel Markisentücher werden in der Regel aus ca. 120 cm breiten Bahnen konfektioniert. Beim Zusammennähen ergibt sich in den Naht- und Saumbereichen eine obere und eine untere Stofflage. Wird das Markisentuch aufgewickelt, entstehen zwischen diesen Stofflagen Spannungen. Durch die Dicke der Tücher (ca. 0,5 mm) muss die obere Tuchbahn beim Aufwickeln einen längeren Weg zurücklegen als die untere – diese Wickeldifferenz beträgt bei einer Tuchwellenumdrehung bereits 3,14 mm. Über die gesamte Aufrolllänge des Tuches werden die Nähte sowie der Seitensaum überdehnt. Das führt zu einem Durchhang in diesem Bereich – das Tuch wird hier wellig. Dieser unvermeidbare Effekt hat keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer der Tücher.

Effekt der Wabenbildung Markisentücher / Sonnensegel werden in Ausfallrichtung vernäht, damit die Zugspannung auf die Kettenfäden wirkt. Diese werden dichter gewebt als die Schussfäden, um Zugkräfte optimal aufzufangen. Hierdurch entsteht – je nach Witterungsbedingungen und Tuchgrößen – der Effekt der Wabenbildung. Verstärkt wird dieser Effekt durch ungünstigen Lichteinfall oder durch Nässe – vor allem wenn das Tuch nass eingefahren wird. Damit das Regenwasser abfließen kann, muss die Tuchneigung mind. 14° betragen. Dies wirkt der Wassersackbildung und Schmutzstreifen entgegen. Die Wabenbildung kann sich bis zur Stoffbahnmitte hin ausdehnen.

Über die gesamte Aufrolllänge des Tuches werden die Nähte sowie der Seitensaum überdehnt. Das führt zu einem Durchhang in diesem Bereich – das Tuch wird hier wellig. Dieser unvermeidbare Effekt hat keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer der Tücher.

Das Sonnensegel ist bei Unwetter, Sturm etc. und spätestens im Herbst zu demontieren bzw. einzufahren.

PVC-TÜCHER:
Unabhängig von dem hohen Standard der Technik bei der Herstellung von PVC Stoffen gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen,die unvermeidlich sind. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie auf folgende Produkteigenschaften hinweisen.Grundsätzlich treten diese Effekte in unterschiedlicher Stärke bei fast allen Planen auf. Sie mindern aber in keiner Weise die Qualität der Plane und sind kein Reklamationsgrund. Bitte beachten Sie, dass bei Tücher und Verkleidungen mit PVC Fenstern aufgrund der Verbindung unterschiedlicher Produkte und Materialbeschaffenheiten , Faltenbildungen unvermeidbar sind. Das PVC Fenster Material wird bei der Nutzung um den Gefrierpunkt härter und bei starker Wärme weicher, dadurch verändert sich auch das Wickelverhalten.

Knickfalten
Bei der Konfektion und beim Falten der Plane entstehen Knickfalten. Dabei kann es speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.(Bei dunklen Farben heller.)Sie mindern den Wert der Gebrauchstauglichkeit der Produkte nicht und sind kein Reklamationsgrund.

Weissbruch
Unter Weissbruch versteht man helle Streifen,die bei der Konfektion oder durch das Falten der Plane ensteht. Sie lassen sich auch bei größter Sorgfalt nicht immer vermeiden und sind kein Reklamationsgrund.

Feuchtigkeit
Schirme und Zelte welche im nassen oder feuchten Zustand geschlossen wurden,sind schnellstmöglich zu Trocknen. Schimmelflecken die sonst entstehen sind kein Reklamationsgrund.

Toleranzen
Maßabweichungen bei Stoffen und Konstruktionen von 1 bis 2% sind Produktions – bzw. Rohmaterial bedingt möglich und berechtigen nicht zur Reklamation.

Farbabweichungen
Farbabweichungen bei Stoffen sind Produktions -und Rohmaterial bedingt möglich und berechtigen nicht zur Reklamation.

Falten
Bei der Montage der Plane dann es auch zu minimalen Falten kommen. Der Grund kann sein das die Konstruktion minimal Abweichungen in den Maßungen / Diagonalen haben kann. Auch kann die Konstruktion bei der Spannung / Montage sich minimal verschieben. Auch ein Grund für Faltungen kann die Montageart sein, bedeutet das z.B. bei der Methode der Verschraubung / Nietung es zur Spannfalten zwischen den Nieten kommen kann. Dabei kann es speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.
Bei dunklen Farben heller.)Sie mindern den Wert der Gebrauchstauglichkeit der Stoffe nicht und sind kein Reklamationsgrund.

Weißrost:
Weißrost ist die Bezeichnung für Korrosionsprodukte, die unter bestimmten Bedingungen auf Zinkoberflächen ohne Passivierung gebildet werden, beispielsweise bei eingeschränktem Zugang von CO_2 aus der Luft. Weißrost kann nach dem Verzinken auftreten, er mindert weder Qualität noch Güte und ist kein Reklamationsgrund.

Motor-Terrassenverkleidung:
Bei der Fertigung von Motorterrassenverkleidungen ist es wichtig die Systeme unter 10 Grad und über 30 Grad Außentemperatur nicht einzufahren bzw. zu bewegen, da ein Spannungsabfall bei zu geringen Temperaturen zu einem Schrumpfen der Fensterfolie führen kann. Auch bei zu starkem Wind dürfen die Systeme zwar eingefahren werden, aber nicht ausgefahren werden da hier die Gefahr von Überspannungen und damit entstehende Schäden groß ist.

Fensterfolie
Da Fensterfolie sich bei Temperaturen unter 10 Grad im Maß verändern kann (Schrumpfen) ist unsere Empfehlung die 140cm Fensterbreite nicht horizontal zu verbauen sondern vertikal, da sich hier das Schrumpfverhalten minimiert. Bei Bedarf auch mehrteilig.

Haftungsausschluss
Bei einer Begehung auf Fremdkonstruktionen können Schäden, aufgrund des Alters oder der Beschaffenheit, entstehen.

Zeltdachsanierungen
Durch die Schiefe des Gerüstes oder wenn es älter als 10 Jahre ist, kann eine Faltenfreiheit nicht gewährleistet werden.

Auftrag-Veränderungen
Wenn Sie die Auftragsbestätigung durch Ihre Unterschrift aktiviert haben oder eine Anzahlung geleistet haben, können spätere Änderungen nur gegen den Mehraufwand geändert werden.

Haftungsausschluss
Bei einer Begehung auf Fremdkonstruktionen können Schäden, aufgrund des Alters oder der Beschaffenheit, entstehen.

Schraubfundamente
Das "Krinner" Schraubfundament ist geeignet für unterschiedlichste Bodenbeschaffenheiten. Nicht möglich ist die Anwendung bei Fels oder massiven Bauschutt im Boden. Für hierdurch bedingte Mehrkosten (Betonfundament) wird keine Haftung übernommen. Der Positionspreis kann je nach Bodenbeschaffenheit variieren. Kalkuliert (70€) ist ein problemloses Eindrehen des Schraubfundamentes; Zeitansatz ca. 20 Minuten. Mit Auftragserteilung erklärt sich der Auftraggeber mit einem Mehrpreis für höheren Zeitaufwand einverstanden, Aufwand wird mit Stundenzettel auf der Baustelle dokumentiert. Im Auftragsfall ist vom Kunden vor der Montage der Nachweis zu erbringen und zu bestätigen, dass die Fundamentbereiche frei von technischen Installationen (Gas, Wasser, Strom, Telefon etc.) sind. Für hieraus entstehende Schäden wird keine Haftung übernommen.

HINWEIS ZUR NUTZUNG DER WETTERSCHUTZFOLIE

Zelte · Pavillons · Planen
THOMAS GmbH
Ihr Spezialist für Sonnenschutz-, Wetter-, Pavillon, und Zeltprodukte
ZELTE KUBAT
www.kubatzelte.de

Die wasserundurchlässige und thermisch vorbehandelte Klarsichtfolie ist dennoch kapillar wasseraufnehmend. Unter einem Mikroskop betrachtet, ist die Oberfläche rau. Diese Einschlüsse verschwinden wieder.

ACHTUNG! Daher darf die Folie bei Temperaturen **unter 8° C** nicht gerollt werden.

ACHTUNG! Umgekehrt ist es auch nicht dienlich die Weich-PVC-Folie bei hoher Hitze **ab 26° C** auf- und abzurollen.

Ab- oder aufgerollt macht es der Folie keine Umstände und hat sich seit Jahrzehnten auch in Skigebieten bei jedem Wetter bewährt. Wer auch bei großer Hitze oder Kälte das Rollo bedienen möchte, dem bleibt nur ein Textilscreen. Hier empfehlen wir Serge 1%.









ACHTUNG! Unsere **zip-Systeme** dürfen nur unter **frostfreien** Bedingungen bedient werden, da sonst der Reißverschluss klemmen kann!

Die Zip-Wetterschutzrollos sind für eine maximale Windgeschwindigkeit von 39 bis 49 km/h (6 Bft.) ausgelegt. Um Beschädigungen zu vermeiden, muss das Zip-Wetterschutzrollo bei höheren Geschwindigkeiten hochgefahren werden. Bei Betrieb außerhalb der Angaben erlischt Ihre Gewährleistung.

Ihr Sicht-und Allwetterschutz-Team

Beaufort-Skala

	Windwiderstandsklasse EN 13561:2009 -01		Windgeschwindigkeit und seine Auswirkung		
	Beaufort	Bedeutung	Km/h	M/Sek.	Auswirkung auf Land
0	0	windstill	-	-	Rauch steigt vertikal
	1	Windhauch	1 - 5	3,1	Windrichtung nur an Rauch zu sehen
	2	Leichtwind	6 - 11	3,1	Wind im Gesicht bemerkbar
	3	schwacher Wind	12 - 19	5,2	dünne Zweige und Blätter bewegen sich
1	4	leichte Brise	20 - 28	7,8	dünne Zweige bewegen - Staub bläst
2	5	frische Brise	29 - 38	10,5	kleine Bäume biegen
3	6	starker Wind	39 - 49	13,6	Wind flott
	7	sehr starker Wind	50 - 61	17	merklicher Gegenwind
	8	Sturmwind	62 - 74	21	Zweige brechen - Windsturm
	9	Sturm	75 - 88	24,4	kleinere Schäden an Hausdächer
	10	schwerer Sturm	89 - 102	28	Bäume aus dem Boden gezogen
	11	orkanartiger Sturm	103 - 117	32,6	schwere Sturmschäden
	12	Orkan	118 - 133	37	katastrophale Orkanschäden